

51

Int. Cl. 2:

E 05 B 27/06

19 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



DE 29 07 107 A 1

11

Offenlegungsschrift 29 07 107

21

Aktenzeichen:

P 29 07 107.6

22

Anmeldetag:

23. 2. 79

43

Offenlegungstag:

20. 3. 80

30

Unionspriorität:

32 33 31

8. 9. 78 Brasilien 5801215

54

Bezeichnung:

Auswechselbare Schließereinheit für Sicherheitsschlösser

71

Anmelder:

Dalla Valle, Silvio, Sao Paulo (Brasilien)

74

Vertreter:

Schwarz, K.-J., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5300 Bonn

72

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 29 07 107 A 1

PATENTANWALT
DIPL.-ING. KLAUS-JÜRGEN SCHWARZ

53 BONN 1 , 21. Februar 1979
ADENAUERALLEE 46 A
TELEFON (022 21) 63 15 47 + 63 15 48
AKTEN-NR.: 1 810/79

Anmelder:

Dalla Valle, Silvio
Sao Paulo City - Brasilien

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Auswechselbare Schließeinheit für Sicherheitsschlösser mit einem Einzelgehäuse, dadurch gekennzeichnet, daß das Einzelgehäuse der Schließeinheit auf einer Seite (1) mit einem einfachen Schließzylinder mit lediglich einer Reihe von Stiften (2) und auf der anderen Seite (3) mit einem im wesentlichen dreieckigen bzw. dreikantigen Gehäuseteil mit mehreren Reihen von Stiften (4) zur Betätigung durch einen Sicherheitsschlüssel mit mehreren Reihen von Schließzähnen ausgebildet ist.
2. Schließeinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der dreieckige bzw. dreikantige Gehäuseteil ausgehend von einer unteren Reihe von Stiften (4), die in gerader Verlängerung der Reihe von Stiften (2) am anderen Gehäuseteil angeordnet ist, nach oben hin beidseitig verbreitert ist und mindestens an einer seiner beiden oberen Seitenkanten weitere Reihen von Stiften (4) aufweist.

Anmelder:

Dalla Valle, Silvio
Sao Paulo City - Brasilien

P a t e n t a n m e l d u n gAuswechselbare Schließeinheit für Sicherheitsschlösser

Die Erfindung betrifft eine auswechselbare Schließeinheit für Sicherheitsschlösser.

Bekannte Schließeinheiten für Sicherheitsschlösser haben vielfach nur eine Reihe von Stiften, die den Schließzylinder jedoch nicht hinreichend gegen gewaltsames Öffnen sichern. Ein Austausch der Schließeinheiten kann nur zusammen mit dem zugehörigen Sicherheitsschloß erfolgen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Schließeinheit zu schaffen, die einerseits eine höhere Sicherheit gegen gewaltsames Aufbrechen bietet, und die andererseits dazu geeignet ist, herkömmliche Ausführungsformen von Sicherheitsschlössern zu ersetzen, ohne daß es erforderlich wäre, die ganze Schloßanordnung auszuwechseln.

Diese Aufgabe findet ihre Lösung gemäß der Erfindung dadurch, daß das Einzelgehäuse der Schließeinheit auf einer Seite mit einem einfachen Schließzylinder mit lediglich einer Reihe von Stiften

und auf der anderen Seite mit einem im wesentlichen dreieckigen bzw. dreikantigen Gehäuseteil mit mehreren Reihen von Stiften zur Betätigung durch einen Sicherheitsschlüssel mit mehreren Reihen von Schließzähnen ausgebildet ist.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist die Schließeinheit so ausgebildet, daß der dreieckige bzw. dreikantige Gehäuseteil ausgehend von einer unteren Reihe von Stiften, die in gerader Verlängerung der Reihe von Stiften am anderen Gehäuseteil angeordnet ist, nach oben hin beidseitig verbreitert ist und mindestens an einer seiner beiden oberen Seitenkanten eine weitere Reihe von Stiften aufweist.

Da die neue Schließeinheit aus einem Teil besteht, der identisch mit den üblichen Sicherheitsschlössern ausgebildet ist, und aus einem anderen, mehr komplexen Teil, der mit einer größeren Anzahl bzw. mit mehreren Reihen von Schließstiften ausgestattet ist, ergibt sich der Vorteil einer sehr sicheren Ausbildung gerade an der einbruchgefährdeten Seite des Schlosses, und außerdem kann eine derartige Schließeinheit ohne jede Schwierigkeiten gegen die herkömmlichen Schließeinheiten von Sicherheitsschlössern ausgetauscht werden.

Die Erfindung besteht also ganz allgemein in einer verbesserten Schließeinheit für Sicherheitsschlösser, die in einem Teil mit einem herkömmlichen Schließzylinder ausgebildet ist und auf der gegenüberliegenden Seite eine Anzahl von Stiftreihen aufweist und zudem so ausgebildet ist, daß sie die bisher üblichen Schließeinheiten ohne weiteres ersetzen kann.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung schematisch dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Schlosses mit einer herkömmlichen Schließeinheit, die als Einzelgehäusekörper ausgebildet ist und gegenüber dem Schloßkasten hervorragt oder vorspringt, und

Fig. 2 das gleiche Schloß bereit zur Aufnahme einer neuen Schließeinheit, die getrennt von dem Schloßkasten ebenfalls in perspektivischer Ansicht dargestellt ist.

Wie in der Zeichnung im einzelnen zu erkennen ist, besteht das Gehäuse der neuen Schließeinheit aus einem Einzelgehäusekörper, der auf einer Seite 1 mit einem einfachen Schließzylinder mit lediglich einer Reihe von Stiften 2 ausgebildet ist und auf der anderen Seite 3 aus einem im wesentlichen dreieckigen bzw. dreikantigen Gehäuseteil mit einer Mehrzahl von Stiftreihen 4 besteht, dessen Schließzylinder durch einen Schlüssel mit mehreren gegeneinander versetzten Zahnreihen betätigt wird.

Wie in Fig. 2 der Zeichnung weiterhin zu erkennen ist, weist die Schließeinheit eine untere Reihe von Stiften 2 auf, in deren gerader Verlängerung ebenfalls eine untere Reihe von Stiften 4 an dem dreieckigen bzw. dreikantigen Gehäuseteil angeordnet ist. Der dreieckige bzw. dreikantige Gehäuseteil ist nach oben hin beidseitig verbreitert und weist an mindestens einer seiner beiden oberen Seitenkanten jeweils eine weitere Reihe von Stiften 4 auf.

Da die Schließeinheit an einer Seite 1 ebenso ausgebildet ist wie die in Fig. 1 gezeigte Schließeinheit 5 eines gewöhnlichen Sicherheitsschlosses, kann der Austausch gegen die bisherige Ausführungsform durchgeführt werden, ohne daß die ganze Schloßanordnung ausgetauscht werden müßte, wobei dennoch eine totale Sicherheit mit dem neuen Sicherheitsschloß erreicht wird. Daher wird, nachdem die Schließeinheit 5 mit dem einfachen Gehäuse-

körper ausgebaut worden ist, in dasselbe Schloß die neue Schließereinheit mit dem Teil 1 eingesteckt, der zur Innenseite der Tür gerichtet ist, während der Teil 3 der neuen Schließereinheit an der Außenseite der Tür liegt und die gewünschte Sicherheit gegen ein Aufbrechen oder eine Beschädigung des Schlosses bietet, zumal dieser Teil des Sicherheitsschlosses nur mit einem Schlüssel mit mehreren Zahnreihen betätigt werden kann.

./.

-6-
Leerseite

2907107

- 7 -

Nummer:
Int. Cl. 2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

29 07 107
E 06 B 27/06
23. Februar 1979
20. März 1980

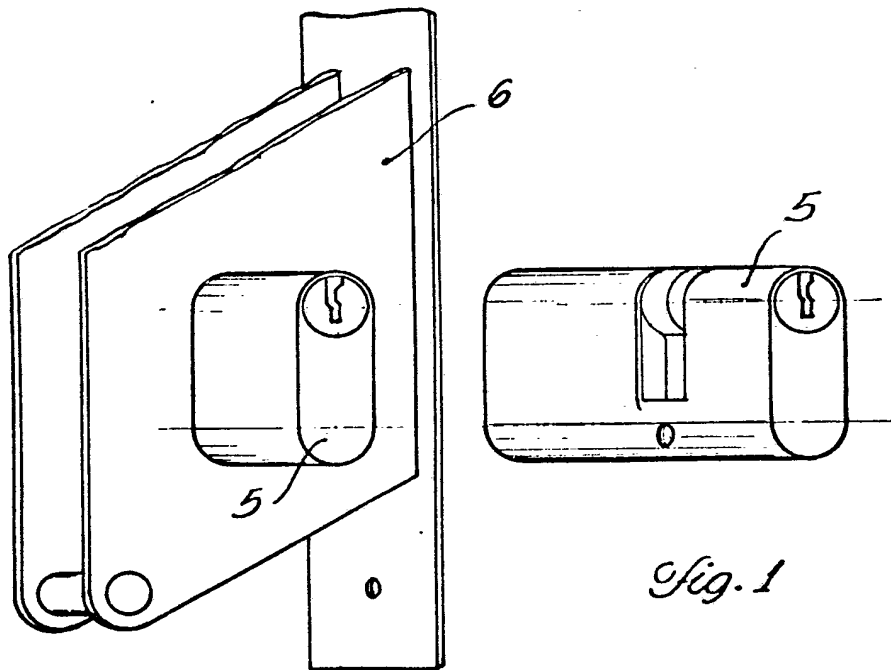


fig. 1

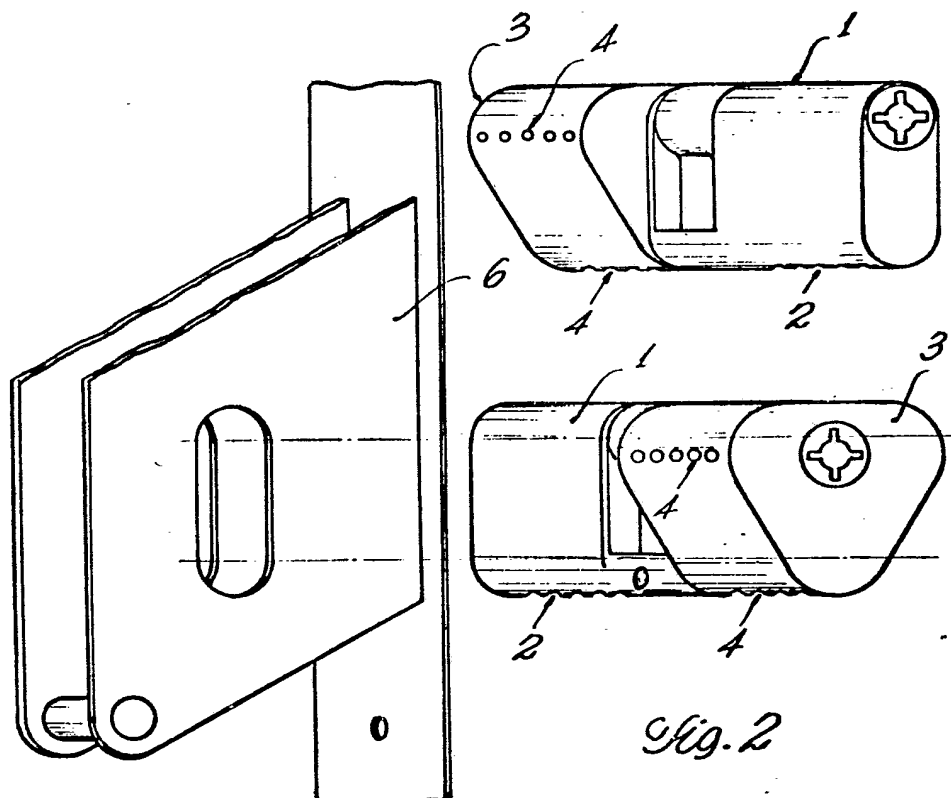


fig. 2